

Hafenfest zieht die Menschen aus der Region wie ein Magnet an

Puristen könnten vielleicht maulen: Bei den Bergkamener Hafenfesten ähnelt sich vieles von Jahr zu Jahr, auf der Bühne an den Ständen, an den Wettbewerben. Doch dieses im weiten Umkreis einmalige Fest zieht immer wieder die Menschen aus der Region wie ein Magnet an.



Es hat fast den Eindruck, dass die Städte in der Nachbarschaft es gar nicht mehr wagen, größere Veranstaltungen auf das Hafenfestwochenende zu legen in der wahrscheinlich richtigen Annahme, dass sie den Kürzeren ziehen werden. „Wir haben uns auch schon überlegt, eine

bekannte Musikgröße zu engagieren, erklärt Fachdezernent Manfred Turk. Doch diese Idee verschwand schnell wieder in der Schublade. Mehr Besucher wie beim Burning Heart-Auftritt am Freitagabend hätten bei einer bekannten Show-Größe auch nicht auf den Hafenplatz gepasst.

Bewährt hat sich, die Kinderangebote auf den Wohnmobilhafen und die touristischen Stände auf dem Nautilus-Parkplatz zu konzentrieren. Dafür kamen die maritimen Anbieter dorthin, wo sie auch hingehören: auf den Hafenmeisterplatz. Das soll laut Turk auch beim nächsten, dann 16. Hafenfest am ersten Juni-Wochenende 2014 so bleiben. Für die Zeit danach mochte er keine Prognose abgeben. Mitte nächsten Jahres geht er in den Ruhestand.

Als echter Renner hat sich übrigens das Angebot des

Bundesverbands Wassersportwirtschaft herausgestellt, bis zu 15 PS starke Boote zur Probe auf dem Datteln-Hamm-Kanal zu fahren. Solche Boote gibt es bereits in der Marina Rünthe zu mieten, und wer wollte, konnte solch ein Boot sogar von privat kaufen.







Die Schlick Skipper sind auch beim Hafenfest 2017 dabei.





